

# Warum wir als Christinnen und Christen in Sachsen unser Kreuz nicht bei der AfD setzen!

*Wir sind Sachsen und Sächsinen! Und wir sind Christinnen und Christen. Wir wünschen uns für Sachsen eine Regierung, die christliche Werte achtet. Zentrale Vorstellungen der AfD können wir aus christlicher Verantwortung nicht akzeptieren. Deshalb wollen wir nicht von der AfD regiert werden und ergreifen hier das Wort!*

**Wir sagen:** Als Christinnen und Christen in Sachsen wollen wir für die Bewahrung der Schöpfung alles tun, was in unseren Möglichkeiten steht. Dafür nehmen wir auch Verzicht in Kauf. Die Diskussion um die Schuldfrage ist überflüssig: Wir werden nicht tatenlos daneben stehen, während die Lebensgrundlage unserer Kinder kaputt geht. Wir übernehmen Verantwortung.

**AfD:** „Das Klima wandelt sich, solange die Erde existiert. Die Klimaschutzpolitik der Bundesregierung beruht auf bisher unbewiesenen hypothetischen Klimamodellen. (...) Naturschutz darf nicht zu Lasten der Menschen gehen.“ AFD-KURZPROGRAMM, S. 15-16

„Keine weitere Verschandelung unserer Landschaft durch den Ausbau von Windkraftanlagen.“ REGIERUNGSPROGRAMM, S. 52

**Wir sagen:** Jeder Mensch ist gleich wert. Geschaffen zu Gottes Ebenbild - mit unantastbarer Würde. Kein Mensch darf seiner Individualität und seiner Grundrechte beraubt werden. Die Einteilung und Ungleichbehandlung von Menschen nach „Ethnie, Geschlecht oder Religion“ ist mit der Menschenwürde unvereinbar - und darf insbesondere in unserem Land nie wieder stattfinden.

**AfD:** „Die Unterbringung von Antragstellern und Geduldeten soll nach Ethnie, Geschlecht und Religion getrennt in Transfer-Zentren unter Aufsicht des Staatsministerium des Innern organisiert werden. Diese sollten räumlich verteilte, gut zu sichernde Liegenschaften in der Nähe, aber nicht in den Zentren der sächsischen Ballungsgebiete umfassen.“

REGIERUNGSPROGRAMM, S. 43

„Kinder von Familien ohne dauerhafte Bleibeperspektive sind bei Bedarf in gesonderten Einrichtungen durch Muttersprachler zu betreuen (...).“ REGIERUNGSPROGRAMM, S. 27

**Wir sagen:** Für unser christliches Familienbild sind Vertrauen und Verbindlichkeit am wichtigsten. Als Spiegel der Liebe Gottes hat Familie einen Wert an sich - nicht als Hervorbringerin von Leistung. Wir bejahen alternative Partnerschafts- und Familienstrukturen und weltoffene Erziehungsmodelle. Familienpolitische Forderungen, die ausgrenzen und diffamieren, lehnen wir ab.

**AfD:** „(...) eine verbindliche, dauerhafte Partnerschaft von Mann und Frau (...) bringt als einziges Familienmodell die künftigen Leistungsträger und Fachkräfte hervor, ohne die Deutschland keine wirtschaftliche Überlebensperspektive hat.“ REGIERUNGSPROGRAMM, S. 24

**Wir sagen:** Die Entscheidung für oder gegen einen Schwangerschaftsabbruch ist schwierig und schmerzhaft. Wir glauben, Gott sieht die Not aller, die das betrifft. Als Christinnen und Christen wünschen wir uns, dass jede Frau – und jeder Mann! – gut informiert entscheiden kann. Vor allem aber ohne Schuldzuweisung. Zudem darf keine Schwangerschaft Mittel zum Zweck des Bevölkerungswachstums sein.

**AfD:** „In Sachsen werden immer noch deutlich zu wenige Kinder geboren, um den Bevölkerungsbestand und damit das Erbe unserer Kulturlandschaft und unserer gewachsenen Industrie- und Landwirtschaft zu erhalten.“

REGIERUNGSPROGRAMM, S. 26)

„Die Alternative für Deutschland wendet sich gegen alle Versuche, Abtreibungen zu bagatelisieren, staatlicherseits zu fördern oder sie zu einem Menschenrecht zu erklären.“

AFD-KURZPROGRAMM, S. 9

**Wir sagen:** Wir Christinnen und Christen in Sachsen genießen seit 30 Jahren die Freiheit, unseren Glauben ohne gesellschaftlichen Druck zu leben. Das wünschen wir Glaubenden aller Religionen. Wir achten das Bedürfnis jedes Menschen, seinen Glauben sichtbar auszuüben.

**AfD:** „Die freie Religionsausübung für Muslime ist in Sachsen gewährleistet, daher lehnt die AfD Moscheebauten, besonders mit Minarett, ab.“

REGIERUNGSPROGRAMM, S. 22

**ChrAfD:** „Es ist nicht einsehbar, dass der Islam, sollte er zu weiterem politischem Einfluss in Deutschland gelangen, sich gegenüber religiös Andersdenkenden anders verhalten sollte als in seinen Stammländern.“

CHRAFD-GRUNDSATZERKLÄRUNG, 13. ABSATZ

**Wir sagen:** Als Christinnen und Christen bemühen wir uns um Aufrichtigkeit. In den Veröffentlichungen der AfD und der ChrAfD werden Behauptungen aufgestellt, die Statistiken und Wissenschaft widersprechen. Probleme werden gezielt zu Skandalen und Bedrohungen und gesellschaftliche Gruppen zu Feinden gemacht. Wir wünschen uns gemeinsames Arbeiten an Problemlösungen. Dieses sollte sachlichen Erwägungen folgen - nicht Gefühlen und Vorurteilen.

**AfD:** „Die derzeitige Energiepolitik fußt auf der in keinem einzigen wissenschaftlichen Test oder Experiment bewiesenen Hypothese, dass der Mensch mit seinen CO<sub>2</sub>-Emissionen das Klima messbar beeinflusst.“

REGIERUNGSPROGRAMM, S. 59

„Diese Sackgassen heißen unter anderem überregulierter Mittelstand, vernachlässigter ländlicher Raum, explodierende Kriminalität, darbende Bildung und arbeitsplatzvernichtende Energie-Abenteuer.“

REGIERUNGSPROGRAMM, S. 7

### **Quellen:**

[www.afdsachsen.de/wahlen-2019/regierungsprogramm2019.html](http://www.afdsachsen.de/wahlen-2019/regierungsprogramm2019.html)

[www.afd.de/wp-content/uploads/sites/111/2017/01/2016-06-20\\_afd-kurzfasung\\_grundsatzprogramm\\_webversion.pdf](http://www.afd.de/wp-content/uploads/sites/111/2017/01/2016-06-20_afd-kurzfasung_grundsatzprogramm_webversion.pdf)

[www.chrafd.de/index.php/grundsaterklaerung](http://www.chrafd.de/index.php/grundsaterklaerung)

### **Kontakt:**

Arbeitskreis Kritische ChristInnen  
[kritischchristlichsaechsisch@posteo.de](mailto:kritischchristlichsaechsisch@posteo.de)